

P F A R R E     G E R A S D O R F

Gerasdorf Oberlisse Kapellerfeld

P F A R R E     S E Y R I N G

**miteinander**

**Pfarrblatt     10/2013**

**Weltmission**



<b>WIR</b> feiern Erntedank	<b>ALLE SIND</b> im Kreuz vereint	<b>IN</b> aller Welt aktiv helfen	<b>DEINEN</b> Botschaften folgen	<b>HÄNDEN</b> vertrauen
- Seite 6 -	- Seite 5 & 7 -	- Seite 2 & 8 -	- Seite 6 -	- Seite 1 -



## Mission heute

### International

Immer öfter begegnen uns in den Diözesen und Ordensgemeinschaften Mitteleuropas Priester, Ordensfrauen, Ordensmänner aus ehemaligen Missionsländern. Zum Teil sind es Priester, die von Ihrer Heimatdiözese nach Europa geschickt wurden, um hier Ihre theologische Ausbildung zu vertiefen, damit sie dann in Ihre Heimat zurückkehren und an den Hochschulen kompetent wirken können. Andere sind gekommen, um Immigranten und Flüchtlinge, die zu uns gekommen sind, seelsorglich zu betreuen. Wieder andere wurden herbeigeholt, um den Priestermangel vor Ort abzuhefen.

Nicht wenige sehen in dieser Entwicklung eine Umkehrung der Missionsbemühungen. In den vergangenen Jahrhunderten sind Missionare aus Europa in alle Welt hinausgezogen, um in zuvor unbekanntem Ländern das Evangelium zu verkünden und dort Kirche aufzubauen. Im Laufe des 20. Jahrhunderts sind jedoch die meisten Kirchen in den ehemaligen Missionsländern eigenständig geworden. Sie sind zwar immer noch dankbar für finanzielle Unterstützung und Solidaritätsaktionen, sind aber meist nicht mehr auf personelle Hilfe aus dem Norden angewiesen.

Bedeutet das nun das Ende der Missionsbewegung? Brauchen wir heute noch Mission? Oder ist mittlerweile Europa selbst zum Missionsland geworden? Manche wünschen sich, dass sich die Missionsrichtung umkehrt,

dass nun Europa und Nordamerika Zielgebiete der Mission werden. Ein solches Denken ist wohl ein wenig einfältig und unterschätzt die geistige und religiöse Entwicklung, die weltweit im Gange ist. Sie nimmt auch das Wirken der bereits existierenden Kirchen nicht ernst. Zweifellos ist aber ein Umdenken im Gange, dass vielen Menschen noch wenig bewusst geworden ist.

Wozu brauchen wir angesichts dieser Entwicklung heute noch einen Weltmissionssonntag? Mit dem Wandel der Mission hat sich auch die Bedeutung des Weltmissionssonntags geändert.

Ich halte ihn aber nach wie vor für sehr wichtig.

### Weltweite Solidarität

Der Weltmissionssonntag ist ein Tag der weltweiten Solidarität der Christen. In Europa ist es gefahrlos, sich zu Christus und zu einer christlichen Kirche zu bekennen. Das ist nicht überall so. In vielen Ländern der Erde werden Christen verfolgt und sind in ihrer Existenz bedroht. Sie leben mehr oder weniger im Untergrund. Wir dürfen sie nicht vergessen, auch wenn wir zur Verbesserung ihrer Lage oft nur wenig beitragen können. Seit Beginn des Christentums haben sich gerade die Schwachen, Benachteiligten und Unterprivilegierten vom Evangelium angesprochen gefühlt. Gott liebt alle Menschen gleich.

Jesus hat sich besonders den Kleinen zugewandt und in der Tradition der Propheten auch soziale Gerechtigkeit eingefordert. Das gilt auch heute noch. Vielen Kirchen fehlt es an den nötigen Mitteln, ihre Aufgaben gut erfüllen zu können, weil sie Kirchen der Armen sind. Wir tun gut daran, sie auch weiterhin mit Spenden zu unterstützen und etwas von unserem Reichtum abzugeben.

### Weltweite Einheit

Es gehört zum Wesen des Christentums, dass es in die jeweilige Kultur hinein Wurzeln schlägt und diese Kultur im christlichem Geiste mit- und umgestaltet. Die eine Kirche Christi hat daher viele Gesichter und auch nationale Ausprägungen. Bei allen Unterschieden ist es

wichtig und notwendig, dass wir wenigstens einmal im Jahr die Einheit dieser Kirche hervorkehren und sichtbar machen. Diese Einheit bewusst zu machen und zu wahren, ist gerade in unserer Zeit, eine große Herausforderung.

### Die Kraft des Evangeliums neu entdecken

Mission ist auch heute ein unverzichtbarer Aspekt kirchlichen Lebens. Und gerade deshalb finde ich es wichtig, mit dem Weltmissionssonntag ein drittes Anliegen zu verbinden. Auch wenn es in allen Kontinenten und Ländern der Erde christliche Gemeinden und Kirchen gibt, ist damit die Mission der Kirche nicht erfüllt.

Jesus Christus möchte nicht nur zu allen Menschen kommen. Er möchte die Menschen durch seinen Geist verwandeln. Das ist gemeint, wenn von Evangelisierung die Rede ist. Der Geist Jesu, der Geist des Evangeliums möchte immer tiefer in alle Lebensbereiche eindringen und so das Angesicht der Erde erneuern. Wenn wir Mission so verstehen, geht es um mehr als um das Gewinnen neuer Mitglieder. Glaubenszeugnis meint nicht so sehr, dass wir auf Schritt und Tritt hervorkehren „ich bin Christ“. Es geht um ein überzeugtes und überzeugendes Leben aus dem Geist des Evangeliums.

Gerade an den Bruchstellen des Lebens, wenn nicht alles so glatt geht, wie wir es möchten, kann der Same des Wortes Gottes in die glatte und abweisende Oberfläche auch der modernen Gesellschaften eindringen, sie aufbrechen und seine Kraft entfalten. In diesen Momenten sollten wir Auskunft geben können über das, was uns Hoffnung gibt und im Glauben Halt finden lässt. Viele Christen haben bei uns nie gelernt, über das zu sprechen, was sie im innersten ihres Herzens bewegt, was ihrem Leben und ihrem Glauben Halt und Kraft gibt. Diesem Defizit abzuhefen wäre ein lohnendes „Missionsprogramm“ für unsere Tage.

Ihr Seelsorger Branko



JAKOB FRANZ ALEXANDER  
KERN

„Vorbild priesterlicher Treue“

Als Franz Kern wurde er am 11. April 1897 in Wien-Penzing geboren und trat nach dem Besuch der Volksschule 1908 in das Knabenseminar der Erzdiözese Wien in Hollabrunn ein. Er legte bereits mit 16 Jahren das Gelübde der Keuschheit ab. Nach der bestandenen Kriegsmatura rückte er am 15. Oktober 1915 mit dem Regiment Erzherzog Rainer zum Ersten Weltkrieg ein. Als Kaiserjäger wurde er am 11. September 1916 an der Südwestfront schwer verwundet und schwebte monatelang in Lebensgefahr. Er wurde zum Fähnrich befördert und mit der Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

Da er Feld untauglich war konnte er am 20. Oktober 1917 in das Wiener Priestersemi-

nar eintreten und sein Theologiestudium beginnen. Er war begeistertes Mitglied der Studentenverbindung Amelungia des CV. Nach einem Wechsel in das Prämonstratenser-Chorherrenstift Geras erhielt er den Ordensnamen JAKOB. Nach seiner Priesterweihe am 23. Juli 1922 widmete er sich, trotz seiner schlechten Gesundheit, in Geras und den Stifts-Pfarrnen der Seelsorge. Nach mehreren schweren Operationen - ohne Narkose - die er als Sühne auffasste, starb Pater Jakob Kern am 20. Oktober 1924 in Wien.

Sein Schrein befindet sich neben dem Portal der Stiftskirche Geras.

Während seines Besuches in Österreich sprach Papst Johannes Paul II. Jakob Kern am 21. Juni 1998 auf dem Wiener Heldenplatz selig. Der Papst bezeichnete den Priester als „lebensfrohen, Farben tragenden Studenten“ der in unwandelbarer Treue zu Gott sein schweres Leiden nicht nur erduldet sondern sich auch für andere aufgeopfert hat. Im selben Jahr segnete Alt-Prälat Angerer vom Stift Geras eine Gedenktafel in der Pfarrkirche Penzing. Zu seinem Gedenken wurde auch die Hauskapelle im ehemaligen Palais Dietrichstein - heute Innenministerium – unter das Patrozinium von Jakob Kern gestellt. Sein Gedenktag ist der 20. Oktober

(Quelle:wikipedia)

HK

## EZA Fairer Handel

**Normal ist es nicht, dass internationale Handelsbeziehungen auf Dialog, Transparenz und Respekt beruhen. Aber es ist sinnvoll. Seit 1975 setzt die EZA den Fairen Handel in die Praxis um.**

Es begann in den 1970er Jahren mit einer kritischen Bestandsaufnahme: Das Ungleichgewicht zwischen sogenannter Erster und Dritter Welt hat auch etwas damit zu tun, wie internationaler Handel abläuft. Ihn so zu gestalten, dass er Zukunftsperspektiven für jene eröffnet, die normalerweise im harten Spiel um die größten Gewinne auf der Strecke bleiben, wurde zur Basis einer ungewöhnlichen Unternehmensgründung. Die damalige EZA-Entwicklungs-zusammenarbeit mit der Dritten Welt GmbH – heute EZA Fairer Handel - brachte in Österreich den Stein in Rollen. Seit über 30 Jahren setzt sich die größte Fair Trade Importorganisation für einen gerechteren Nord-Süd Handel ein. Mit Erfolg und Beispielwirkung. Eine transparente Wirtschaftsweise, die hohe soziale und ökologische Standards als wichtige Bestandteile der Produktqualität begreift, ist die Basis.

HS



NATÜRLICH FAIR



Ich glaube an Gott, den Vater.

Er ist der Schöpfer allen Lebens, er ist immer für uns da und an unserem Leben interessiert. Er möchte es fördern und vollenden, trotz allem Bösen, das sich entgegensetzt. Darum hat er seinen Sohn Jesus gesandt. Er ist einer von uns geworden, hat eine Welt der Gerechtigkeit und Liebe angestrebt, wurde verfolgt, gequält und zum Tod verurteilt.

Ich glaube an Jesus, an dem wir sehen können, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod. Gott hat ihn vom Tod auferweckt und dadurch Jesu Worte und Taten bestätigt. Sein Weg ist der Weg des Lebens für uns alle. Sein Geist ist und bleibt in der Welt lebendig.

Ich glaube an den Hl. Geist, der uns hilft den Weg zu gehen, den Jesus uns gezeigt hat. Er nimmt von uns Ängste und Vorbehalte, er unterstützt uns im Guten, lässt uns wachsen im Glauben und im Vertrauen, in der Hoffnung und in der Liebe. Ich glaube an die Gemeinschaft der Gläubigen, die katholische Kirche, in der der Geist Jesu lebt, die in ihrem Tun und Handeln sich um Glaubwürdigkeit und Echtheit bemüht, die durch ihr Beispiel die Spirale von Hass und Gewalt durchbricht und die auf der Seite derer steht, die suchen, die übersehen werden und für die niemand Verständnis hat. Durch die Kraft dieses Glaubens gehen wir unseren Weg bis Jesus kommt und Gott das gute Werk vollendet, das er selbst in uns begonnen hat für alle Ewigkeit. Amen.

Paul Weitzer



## Oktober 2013

Di	1	Hl. Theresia vom Kinde Jesus	<b>09:00 – 11:00</b> Gerasdorf / Schnupperstunde LIMA im Pfarrheim <b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr.
Mi	2	Heilige Schutzengel	13:00 Gerasdorf / Seniorentreffen im Pfarrheim <b>17:15</b> Oberlisse / Euch. Anbetung und <b>18:00</b> Hl. Messe <b>18:30</b> Seyring / Rkr. <b>19:00</b> Seyring / Öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrhof
Do	3	Dionysios der Areopagit	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. <b>19:00</b> Gerasdorf / Flohmarktbesprechung im Pfarrheim – Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe, Unterstützung und Anregung!
Fr	4	Hl. Franz von Assisi	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. und <b>18:00</b> Hl. Messe
Sa	5	Maria Faustyna Kowalska	<b>17:30</b> Gerasdorf / Vorabendmesse <b>19:00</b> Seyring / Vorabendmesse
So	6	<b>27. So. i. Jahreskreis</b>	<b>08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 KF</b> mit Fara Nume <b>10:15 GD</b> – Jägermesse bei der Hubertuskapelle, Mitfahrgelegenheit bei den Jägern <b>13:00</b> Dekanats-Wallfahrt d. Jugend ab Wolkersdorf / <b>19:00 OL WOGO</b>
Mo	7	Rosa Maria	<b>18:00</b> Kapellerfeld / Rkr.
Di	8	Günther	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr.
Mi	9	Hl. Dionysius	<b>15:00</b> Seyring / Pfarrkaffee für ALLE Generationen <b>17:30</b> Oberlisse / Rkr. und <b>18:00</b> Hl. Messe <b>18:30</b> Seyring / Rkr.
Do	10	Viktor	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. <b>19:00</b> Obersdorf / Treffen aller Pfarrgemeinderäte des Dekanates
Fr	11	Sibylle	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. und <b>18:00</b> Hl. Messe
Sa	12	Maximilian vom Pongau	<b>17:30</b> Gerasdorf / Vorabendmesse <b>19:00</b> Seyring / Vorabendmesse
So	13	<b>28. So. i. Jahreskreis</b>	<b>08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD</b> Familienmesse / <b>10:15 KF / 19:00 OL WOGO</b>
Mo	14	Hl. Kallistus I.	<b>18:00</b> Kapellerfeld / Rkr. <b>19:00 Seyring</b> / Elternabend für die <b>Erstkommunion</b> im Pfarrhof
Di	15	Hl. Theresia von Ávila	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. <b>18:00 Oberlisse</b> / Elternabend und Anmeldung für die <b>Erstkommunion</b> Klasse 2A u. 2B (bitte Taufschein mitnehmen) im Pfarrsaal OL
Mi	16	Hl. Hedwig von Andechs	<b>15:00</b> Kapellerfeld / Mittwochskaffee <b>17:30</b> Oberlisse / Rkr. und <b>18:00</b> Hl. Messe <b>18:30</b> Seyring / Rkr. <b>19:00 Kapellerfeld</b> / Elternabend für die <b>Firmung</b> in der Kirche
Do	17	Hl. Ignatius	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. <b>19:00 Seyring</b> / Elternabend für die <b>Firmung</b> im Pfarrhof
Fr	18	HL. LUKAS	<b>17:00 – 19:00 Seyring</b> / Anmeldung für die <b>Erstkommunion und Firmung</b> , - persönl. Anmeldung d. <b>SY Firmlinge</b> - (Taufscheinoriginal u. Meldezettelkopie mitnehmen) <b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. und <b>18:00</b> Hl. Messe <b>19:00 Oberlisse</b> / Elternabend und Informationsabend für die <b>Firmung</b> u. <b>Anmeldung</b> - persönliche Anmeldung der Firmlinge aus <b>OL</b> u. <b>GD</b> (Taufscheinoriginal und Meldezettelkopie mitnehmen)
Sa	19	Hl. Johannes de Brébeuf	<b>09:00 – 16:00</b> Gerasdorf / Flohmarkt im Pfarrsaal <b>17:30</b> Gerasdorf / Vorabendmesse <b>19:00</b> Seyring / Vorabendmesse
So	20	<b>29. So. i. Jahreskreis Weltmissionssonntag</b>	<b>08:00 OL / 09:10 SY / 10:15 GD u. KF</b> – Familiengottesdienst mit FARANUME <b>Schokopralinenverkauf und Sammlung für die Mission in jeder Kirche</b> <b>10:30 – 14:00</b> Gerasdorf Flohmarkt / <b>19:00 OL WOGO</b>
Mo	21	Hl. Ursula und Gefährtinnen	<b>18:00</b> Kapellerfeld / Rkr. <b>18:00 – 19:00 Kapellerfeld</b> / Anmeldung für <b>Firmung</b> - persönlich v. d. Kandidaten (Taufscheinoriginal und Meldezettel-Kopie mitnehmen)
Di	22	Cordula	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr.
Mi	23	Hl. Johannes von Capestrano	<b>17:30</b> Oberlisse / Rkr. und <b>18:00</b> Hl. Messe <b>18:30</b> Seyring / Rkr.
Do	24	Hl. Antonius Maria Claret	<b>18:00 – 19:00 Gerasdorf</b> - Pfarrkanzlei / <b>Firmanmeldung</b> (Firmlinge <b>OL</b> u. <b>GD</b> ) Persönliche Anmeldung (Taufscheinoriginal u. Meldezettel-Kopie mitnehmen) <b>Anmeldung für die Erstkommunion</b> (Taufscheinoriginal mitnehmen) <b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr.
Fr	25	Krispin	<b>17:30</b> Gerasdorf / Rkr. und <b>18:00</b> Hl. Messe
Sa	26	Wigand	<b>17:30</b> Gerasdorf / Vorabendmesse <b>19:00</b> Seyring / Vorabendmesse
So	27	<b>30. So. i. Jahreskreis</b>	<b>08:00 OL / 10:00 – SY Kulturzentrum - Familienmesse u. Pfarrkaffee / 10:15 GD u. KF / 18:30 OL WOGO / Achtung – Zeitumstellung!</b>
Mo	28	Hl. Simon u. Judas	<b>17:00</b> Kapellerfeld / Rkr.

**Eucharistische Anbetung**  
**OL: 1. Mo i. Monat**  
17:15 Uhr

**Rosenkranz**  
**OL: Mi, 17:30 Uhr**  
**GD: Di; Do; Fr;**  
17:30 Uhr  
**SY: Mi, 18:30 Uhr**  
**KF: Mo, 18:00 Uhr**

**Gerasdorf**  
im Pfarrhof

**Mutter-Kind-Treff**  
jeden Mittwoch  
09:00 - 11:00 Uhr

**Babytreff**  
jeden Donnerstag  
09:00 - 11:00 Uhr

**Seyring:**  
**Krabelgruppe**  
**Flohhaufen**  
jeden **Dienstag**  
09:00 - 11:00 Uhr  
im Pfarrheim

**Senioren Gerasdorf:**  
jeden **Mittwoch**  
im Pfarrheim  
Frau Gardas, Tel.: 2432

**Seyring:**  
**Pfarrkaffee**  
für alle Generationen  
**Mittwoch 9.10.**  
**15:00 Uhr**

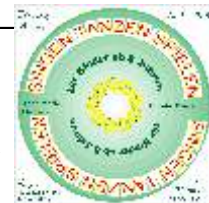
**Kapellerfeld:**  
**Mittwochskaffee 16.10.**  
**15:00 Uhr**

**Handarbeits-Bastel-Treffen**  
**Seyring:**  
jeweils am **Montag**  
**14:00 - 17:00 Uhr**  
Maria Lang Tel.: 80266

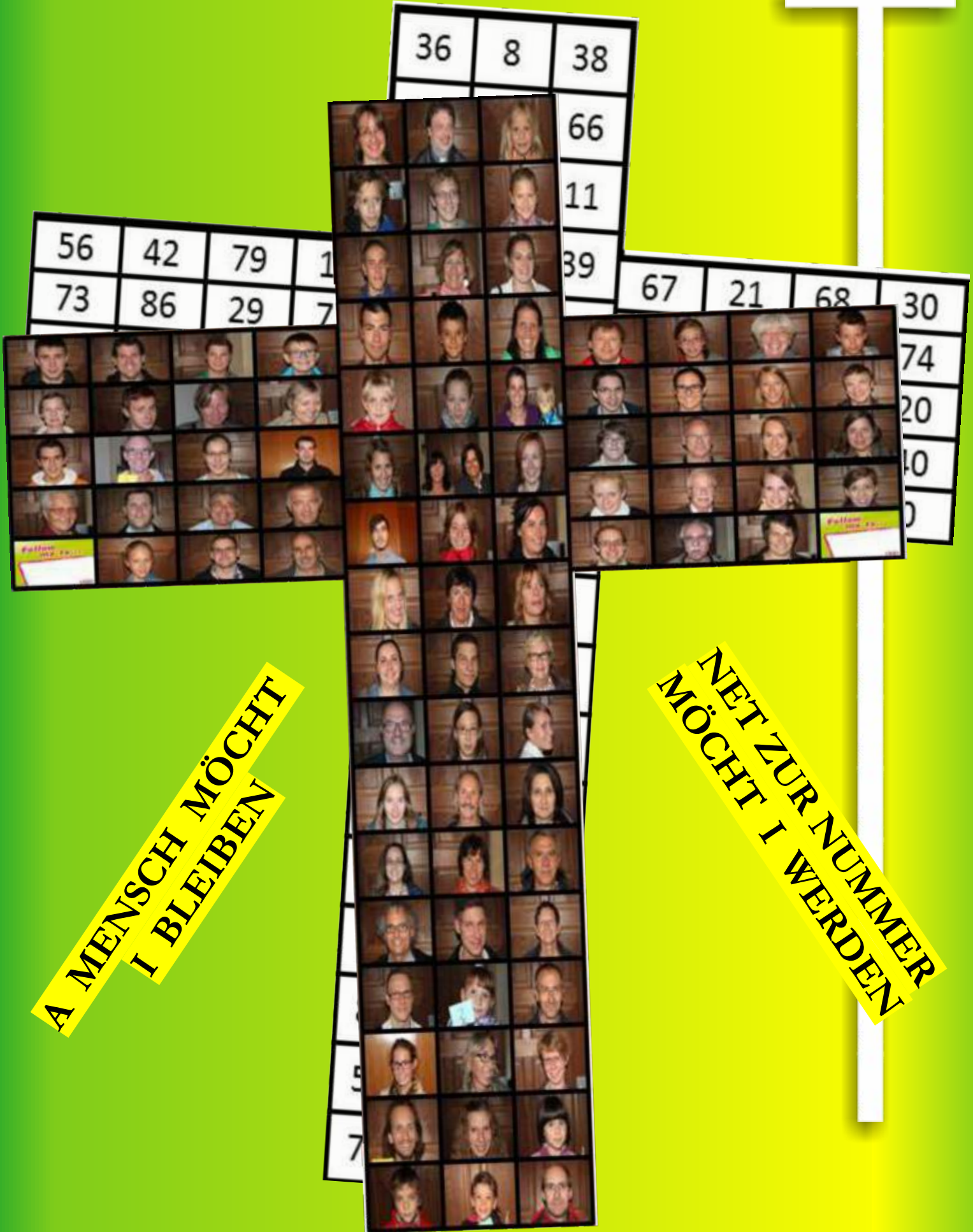
**Pfarrkanzlei - Öffnungszeiten:**  
Gerasdorf: Di. bis Fr.  
08:00 - 11:00 Uhr  
und nach tel. Vereinb.  
**Seyring: 02.09.**  
08:00 - 10:00 Uhr  
im Pfarrhof

**Vorschau auf 1.11.2013 Allerheiligen**

8.00 OL / 9:10 SY / 10:15 KF  
10:15 GD musikalisch gestaltet vom Kirchenchor  
14:15 GD Kranzniederlegung und Segnung der Gräber  
15:30 SY Kranzniederlegung und Segnung der Gräber



Singen Tanzen Spielen  
Termine **11.10** und **25.10.**  
von **17:30 – 19.00 Uhr**  
im Pfarrsaal Oberlisse



**A MENSCH MÖCHT  
I BLEIBEN**

**NET ZUR NUMMER  
MÖCHT I WERDEN**



### A Mensch möchte i bleiben... ...und net zur Nummer möchte i werden!

Unter diesem Motto haben unsere Gerasdorfer Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbständig eine hl. Messe vorbereitet und gestaltet. Lichteffekte, Computerpräsentation in Echtzeit und musikalische Perfektion sorgten für eine besinnlich-lockere - dennoch andachtsvolle Stimmung.

Der Einladung „FOLLOW ME TO...“ folgten über 100 Leute. Mitfeiernde aus Großweikersdorf und Ernstbrunn konnten begrüßt werden. Auch ältere Erwachsene ließen sich durch den Regen und der Ankündigung „Jugendmesse“ nicht abschrecken.

Die modernen Rhythmen gingen schnell ins Ohr, und Dank der eingeblendeten Text konnte mitgesungen werden, was auch mit Begeisterung und eifrig getan wurde.

Pater Josip, als Stellvertreter der Älteren Generation auf der einen Seite, sowie Dekanats-Jugendseelsorger Helmut Scheer, als Mittelsmann der Jugendlichen auf der anderen Seite, spiegelte den Geist der generationsübergreifenden Gottesdienstfeier in besonderer Weise wider.

Beim anschließenden „Chill-out“ - der jugendliche Ausdruck für Agape - wurden neben Getränken, auch Würstel und Aufstrichbrote angeboten.

Eine gelungene Veranstaltung, die im Rahmen der Dekanats-Jugendmessen ihre Fortsetzung findet. MJ



## CHRIST SEIN

*„Vielleicht sollten wir uns als Christen wieder mehr Gedanken machen über unsere Religion und auch mehr über das Christentum sprechen anstatt Angst zu haben vor dem Islam“*

(Kanzlerin der BRD, Angela Merkel)

Wer von uns kann wirklich noch über das Christentum sprechen, wer weiß wirklich noch, was das Christentum ausmacht? Wer kann noch die Zehn Gebote benennen oder gerät nicht ins Schleudern, wenn er Ostern Pfingsten oder gar Fronleichnam und Christi Himmelfahrt erklären soll? Kurzum – wer l e b t noch christlichen Glauben?

Es ist entscheidend, dass Christentum als die Religion wahrgenommen wird, die auf einen Gott vertraut, der den Menschen zugetan ist. Ein Gott, der selbst Mensch geworden ist. Eine Religion, die zwar Böses verurteilt aber auf Verzeihung ausgerichtet ist. Wie sollen wir die Inhalte dieser Botschaft anderen Lehren entgegenhalten, wenn wir sie mehrheitlich schon selbst nicht mehr kennen?

Also: Zeit nehmen, nachlesen, überdenken, in sich aufnehmen, leben – weitertragen!

HK

## Flohmarkt im Pfarrsaal Gerasdorf

**Samstag, 19. OKTOBER**

**von 09:00 – 16.00 Uhr**

**Sonntag, 20. OKTOBER**

**von 10:30 – 14:00 Uhr**

## LIEDERABEND

*„Das Glück ist die Liebe, die Lieb ist das Glück!“*

mit

**Monique Mondon-Muth**, Sopran,  
**Irene Gernert**, Klavier,

am Samstag, **19. Oktober 2013**, um **19 Uhr**  
im **Schloß Seyring**

Im Mittelpunkt der Lieder von Robert Schumann, Franz Liszt und Henri Duparc steht die Liebe. Die Liebe, die stärkste Zuneigung und Wertschätzung eines Menschen gegenüber einem anderen, ist dennoch nur ein schwaches Abbild der unbegrenzten Liebe Gottes zu uns Menschen.



## Dank sei Gott - und dem Bauernstand ERNTE-DANKFEST IN GERASDORF- STADT



Am Sonntag, dem 8. September, fand in Gerasdorf das Erntedankfest statt. Jedes Jahr wird Gott für die Ernte gedankt, und dass trotz mancher Unbill doch alles gut gegangen ist. Alle zwei Jahre findet ein großer Festumzug mit schön geschmückten Wagen statt, organisiert und durchgeführt von den Bauern, Handwerksbetrieben und Unternehmern - so auch heuer.

Das Fest begann wie jedes Jahr mit der traditionellen Volksliedmesse, musikalisch gestaltet von den Lunas. Der feierliche Einzug wurde von Kindern mit ihren Spielzeugtraktoren und manchen in Tracht mit Erntesträußchen angeführt, gefolgt von den Ministranten und Pfarrer Branko.

Im Zuge der Feier wurden die Gaben der Erde und des Himmels, sowie alle Mitfeiernden gesegnet. Eine „Konferenz der Tiere“ sollte auf die Probleme im Umgang mit Natur und Schöpfung aufmerksam machen. Trotz heftiger Windböen und nahezu sommerlicher Temperaturen waren alle Messbesucher und Festgäste gut gelaunt und freuten sich nach dem Ende der Eucharistiefeier auf den Festumzug.

Dieser wurde von Familie Karl Riedmüller mit der Erntekrone auf ihrem Fahrzeug angeführt. Es folgten: ein Wagen der Stadtgemeinde, des Trachtensupermarktes G3, der Jäger und ortsansässigen Betriebe und Bauern, der Gerasdorfer Volkstanzgruppe und einer Squaredancegruppe „Dancing Strawberrys“.

Auch die Feuerwehren aus Gerasdorf und Seyring haben mit historischen Einsatzfahrzeugen am Umzug teilgenommen. Das älteste Fahrzeug im Zug war wohl ein Traktor aus den 1940ern, Modell Lanz Bulldog, der dem Landwirt Josef Schilk gehört und von vielen bestaunt und bewundert wurde. Im Anschluss fand im Pfarrgarten der zweitwichtigste Teil des Tages statt: Essen und Trinken, begleitet vom aus Funk, Kabarett und Fernsehen bekannten Unterhaltungskünstler Gotty Beer. Mit einer Tombola und zwei Hüpfburgen wurde das Fest auch für die zahlreich erschienenen Kinder nicht langweilig. Alles in allem kann man von einem gelungenen Fest sprechen, bei dem auch die „Verbindung nach oben“, erkennbar war. Besonderen Dank sollen auch alle ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten, die in unermüdlichem Einsatz für das Wohl der Gäste gesorgt haben.



Werner-Karl FRIEDRICH

## Freud und Leid in unseren Pfarren

Das Sakrament  
der Heiligen  
Taufe haben  
empfangen  
in  
GERASDORF:

Jeremy Adler



Durch den Tod in  
die Ewigkeit  
vorausgegangen  
sind uns aus  
GERASDORF:

Anna Högenauer  
Maria Exenberger



**Herausgeber:** Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Röm.-kath. Pfarren Gerasdorf und Seyring  
**Alle:** Gerasdorf, Kircheng.1; Tel. 02246/2267, FAX 2267-18  
**Bankverbindung:** für Gerasdorf KtNr. 600.122 RRB Gänsernd. BLZ 32092 für Seyring KtNr. 350056-80000 VB Obersd. BLZ 44.570  
**Neue Rufnummer:** 0664/6101361 für alle Pfarren und Filialkirchen  
**Mobile Ruf.Nr.:** Pfr. Mod.: Branko 0664/4449271

61. Jahrgang

**Redaktionsteam:** Mod. Branko Blažinčić (BB), Walther Gasché (WG), Helga Korb (HK), Daniela Kern (DK), Julius Mayer (JM), Hans Svoboda (HS)  
 Layout : JM  
 Seite 1&5: Grafische Bearb. JM  
**Bild:** 2. Dienstag im Monat  
**Redaktionsschluss:** http://www.pfarre-gerasdorf.at  
**Homepage:** kanzlei@pfarre-gerasdorf.at  
**E-mail:** www.druck-seitz.at  
**Print:**



## Was passiert mit den Spenden?

Der Reinerlös der Jugendaktion 2013 kommt folgenden Jugendprojekten zugute:

- ➊ Ausbildung für Jugendliche in **Myanmar** (Burma)
- ➋ Hilfe und Fürsorge für Straßenkinder in **Myanmar** (Burma)
- ➌ Unterstützung von Jugendlichen Laienmissionarinnen in **Myanmar** (Burma)
- ➍ Betreuung und Ausbildung minderjähriger Mütter in **Rwanda**
- ➎ Drogenprävention für Jugendliche in **Kolumbien**
- ➏ ENCHADA Jugendaustausch mit **Tamil Nadu** (Südindien)

**Weltmissions-  
Sonntag:  
20. Oktober  
2013**

Der Weltmissions-Sonntag ist immer am vorletzten Sonntag im Oktober. An diesem Tag feiern wir ein Fest des katholischen Glaubens. Wir erinnern uns daran, dass die katholische Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Gleichzeitig wollen wir mit den ärmsten Schwestern und Brüdern überall auf der Erde teilen indem

wir Spenden sammeln. Besonders wichtig ist, dass alle Christen auf der ganzen Welt füreinander beten.

Das gesammelte Geld wird gerecht unter allen armen christlichen Gemeinden verteilt. Mehr Informationen findest du auf: [www.missio.at/wms](http://www.missio.at/wms)

Die Missio-Jugendaktion 2013 sammelt mit dem Verkauf von fair gehandelten Schokopralinen und Studentenfutter für Jugendprojekte in Myanmar (Burma), in Ruanda, in Kolumbien und Indien. Weitere Informationen dazu findest du auf: [www.jugendaktion.at](http://www.jugendaktion.at)

DK

### Termine für die Elternabende Firmung und Erstkommunion

#### FIRMUNG:

- Mittwoch** 16.10.2013 - 19.00 Uhr - Kapellerfeld - Kirche - Elternabend für die Firmlinge von Kapellerfeld  
**Donnerstag** 17.10.2013 - 19.00 Uhr - Seyring - Pfarrhof - Elternabend für die Firmlinge von Seyring  
**Freitag** 18.10.2013 - 19.00 Uhr - Oberlisse - Pfarrsaal - Informations.- und Elternabend für die Firmlinge von Oberlisse und Gerasdorf  
 anschl. persönliche Anmeldung zur Firmung.

#### ERSTKOMMUNION:

- Montag** 14.10.2013 - 19.00 Uhr - Seyring - Pfarrhof - Elternabend  
**Dienstag** 15.10.2013 - 18.00 Uhr - Oberlisse - Pfarrsaal - Elternabend Klasse 2A und 2B  
 anschl. Anmeldung zur Erstkommunion mit Original-Taufschein

#### Anmeldung zur FIRMUNG und ERSTKOMMUNION

Persönliche Anmeldung für die Firmlinge aus Oberlisse und Gerasdorf -  
 - sowie Anmeldung zur Erstkommunion Oberlisse 2A u. 2B  
 am **Donnerstag, 24.10.2013** von 18:00 - 19:00 Uhr - in der Pfarrkanzlei Gerasdorf

Persönliche Anmeldung für die Firmlinge aus Seyring  
 am **Freitag, 18.10.2013** von 17.00 - 19.00 Uhr - im Pfarrhof Seyring

Für die persönliche Anmeldung zur Firmung sind mitzubringen: **Original-Taufschein** und Meldezettel-Kopie  
 Voraussetzung zur Firmung ist der Besuch des Religionsunterrichtes in der Schule!  
 Für die Anmeldung zur Erstkommunion sind mitzubringen: **Original-Taufschein**